



■ ■ ■ AN DER BASIS FÜR DIE BASIS

□ ■ ■ FUTSAL

1

# Futsal





2

## Namensgebung

- ▶ Futsal = Futebol de Salao = Salonfußball = Hallenfußball





2

## Namensgebung

- ▶ Futsal = **Futebol de Salao** = Salonfußball = Hallenfußball
- ▶ Futsal ist nichts anderes als **Fußball für die Halle**





2

## Namensgebung

- ▶ Futsal = **Futebol de Salao** = Salonfußball = Hallenfußball
- ▶ Futsal ist nichts anderes als **Fußball für die Halle**
- ▶ Kurz **Futsal ist Fußball** und ...





2

## Namensgebung

- ▶ Futsal = **Futebol de Salao** = Salonfußball = Hallenfußball
- ▶ Futsal ist nichts anderes als **Fußball für die Halle**
- ▶ Kurz **Futsal ist Fußball** und ...

**... Futsal ist die offizielle Hallenfußballvariante der FIFA!**





# Was ist Futsal?

## Teil 1

Die Kleinfeldvariante des Fußballs



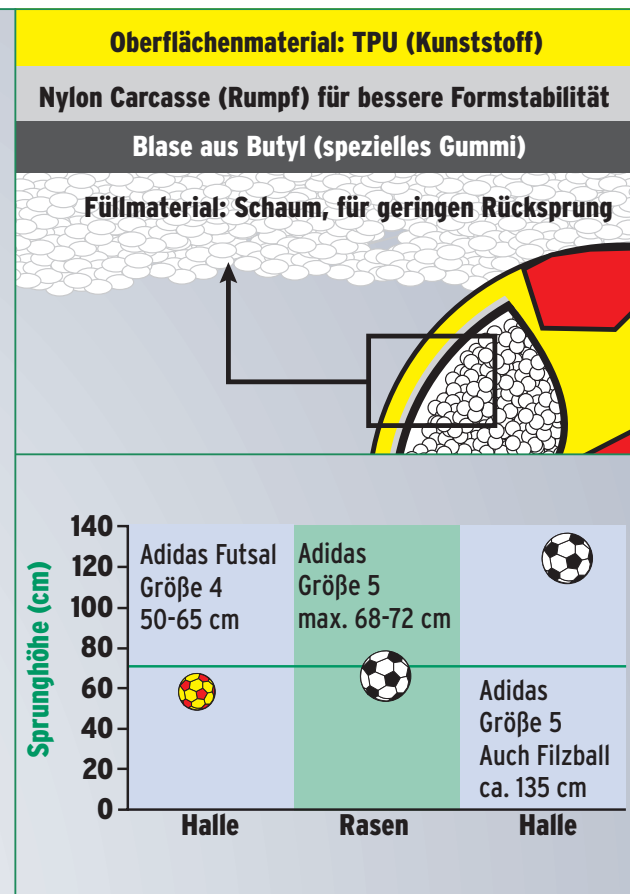


# Was ist Futsal?

# Teil 1

## Die Kleinfeldvariante des Fußballs

► Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)



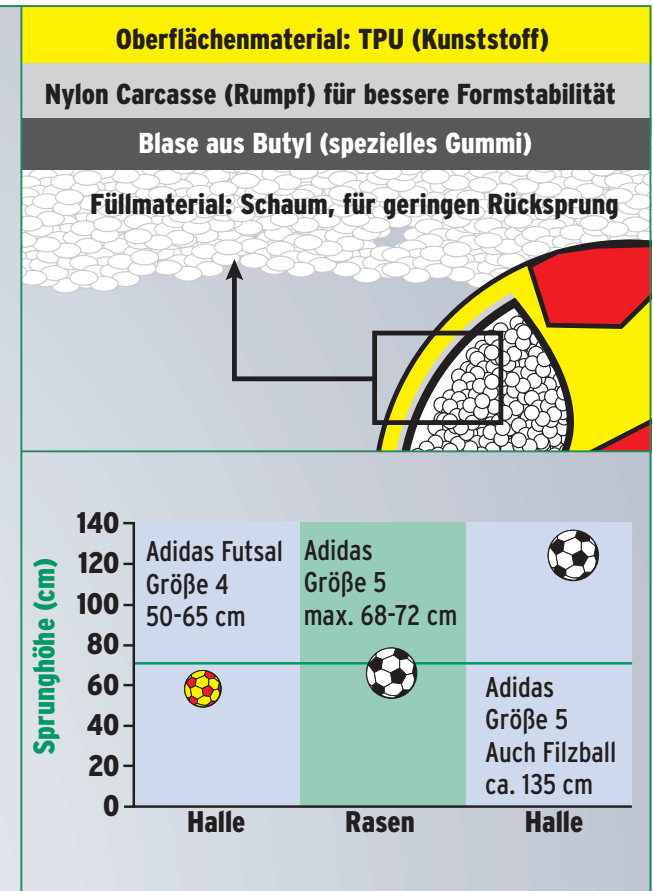


# Was ist Futsal?

# Teil 1

## Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)
- ▶ Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren





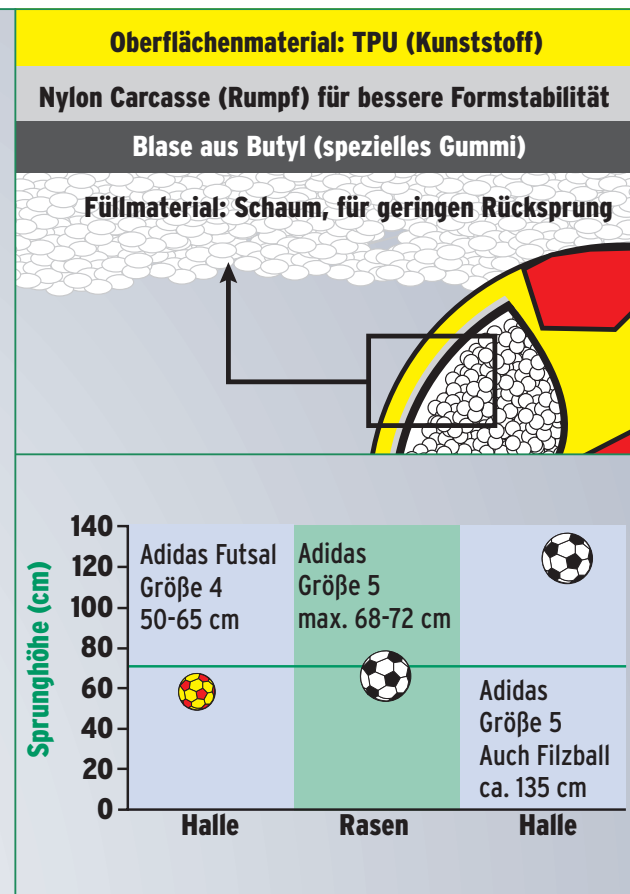


# Was ist Futsal?

# Teil 1

## Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ **Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)**
  - ▶ **Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren**
  - ▶ **Die Sprungeigenschaft entspricht im Wesentlichen der eines Fußballs auf dem Rasen!**





## Was ist Futsal?

## Teil 1

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ **Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)**
  - ▶ **Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren**
  - ▶ **Die Sprungeigenschaft entspricht im Wesentlichen der eines Fußballs auf dem Rasen!**
- ▶ **Spielfeldgröße 20 x 40 m (Handballspielfeld)**





# Was ist Futsal?

## Teil 1

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ **Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)**
  - ▶ **Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren**
  - ▶ **Die Sprungeigenschaft entspricht im Wesentlichen der eines Fußballs auf dem Rasen!**
- ▶ **Spielfeldgröße 20 x 40 m (Handballspielfeld)**
- ▶ **Keine Bande**





## Was ist Futsal?

## Teil 1

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ **Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)**
  - ▶ **Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren**
  - ▶ **Die Sprungeigenschaft entspricht im Wesentlichen der eines Fußballs auf dem Rasen!**
- ▶ **Spielfeldgröße 20 x 40 m (Handballspielfeld)**
- ▶ **Keine Bande**
- ▶ **Tore 3 x 2 m (Handballtore)**





## Was ist Futsal?

## Teil 1

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ **Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)**
  - ▶ **Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren**
  - ▶ **Die Sprungeigenschaft entspricht im Wesentlichen der eines Fußballs auf dem Rasen!**
- ▶ **Spielfeldgröße 20 x 40 m (Handballspielfeld)**
- ▶ **Keine Bande**
- ▶ **Tore 3 x 2 m (Handballtore)**
- ▶ **5 Spieler pro Mannschaft (4+1)**





## Was ist Futsal?

## Teil 1

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ **Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)**
  - ▶ **Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren**
  - ▶ **Die Sprungeigenschaft entspricht im Wesentlichen der eines Fußballs auf dem Rasen!**
- ▶ **Spielfeldgröße 20 x 40 m (Handballspielfeld)**
- ▶ **Keine Bande**
- ▶ **Tore 3 x 2 m (Handballtore)**
- ▶ **5 Spieler pro Mannschaft (4+1)**
- ▶ **Fliegender Wechsel**





## Was ist Futsal?

## Teil 1

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ **Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)**
  - ▶ **Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren**
  - ▶ **Die Sprungeigenschaft entspricht im Wesentlichen der eines Fußballs auf dem Rasen!**
- ▶ **Spielfeldgröße 20 x 40 m (Handballspielfeld)**
- ▶ **Keine Bande**
- ▶ **Tore 3 x 2 m (Handballtore)**
- ▶ **5 Spieler pro Mannschaft (4+1)**
- ▶ **Fliegender Wechsel**
- ▶ **Kein Abseits**





## Was ist Futsal?

## Teil 1

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ **Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften (Größe 4)**
  - ▶ **Effekt: Ball lässt sich besser kontrollieren**
  - ▶ **Die Sprungeigenschaft entspricht im Wesentlichen der eines Fußballs auf dem Rasen!**
- ▶ **Spielfeldgröße 20 x 40 m (Handballspielfeld)**
- ▶ **Keine Bande**
- ▶ **Tore 3 x 2 m (Handballtore)**
- ▶ **5 Spieler pro Mannschaft (4+1)**
- ▶ **Fliegender Wechsel**
- ▶ **Kein Abseits**
- ▶ **Einkicken statt Einrollen**







## Was ist Futsal?

## Teil 2

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ Spielzeit 2x20 Minuten netto mit Zeitnehmer





## Was ist Futsal?

## Teil 2

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ Spielzeit 2x20 Minuten netto mit Zeitnehmer
- ▶ 1 Time-Out pro Team pro Halbzeit (60 Sekunden)



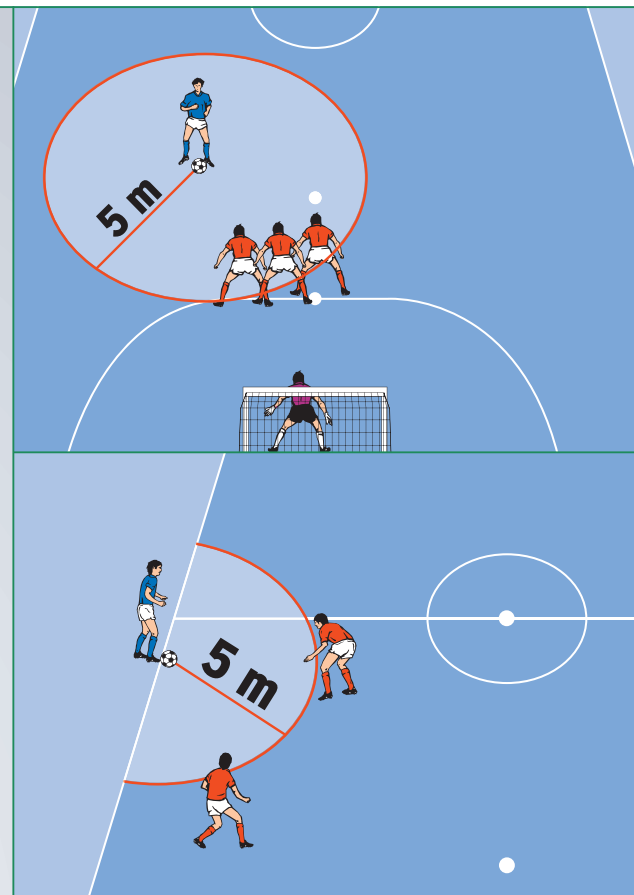


## Was ist Futsal?

## Teil 2

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ Spielzeit 2x20 Minuten netto mit Zeitnehmer
- ▶ 1 Time-Out pro Team pro Halbzeit (60 Sekunden)
- ▶ Gegner muss bei Spielfortsetzungen 5 m Abstand halten





## Was ist Futsal?

## Teil 2

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ Spielzeit 2x20 Minuten netto mit Zeitnehmer
- ▶ 1 Time-Out pro Team pro Halbzeit (60 Sekunden)
- ▶ Gegner muss bei Spielfortsetzungen 5 m Abstand halten
- ▶ Spielfortsetzung muss innerhalb von 4 Sekunden erfolgen





## Was ist Futsal?

## Teil 2

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ Spielzeit 2x20 Minuten netto mit Zeitnehmer
- ▶ 1 Time-Out pro Team pro Halbzeit (60 Sekunden)
- ▶ Gegner muss bei Spielfortsetzungen 5 m Abstand halten
- ▶ Spielfortsetzung muss innerhalb von 4 Sekunden erfolgen
- ▶ Grätschverbot



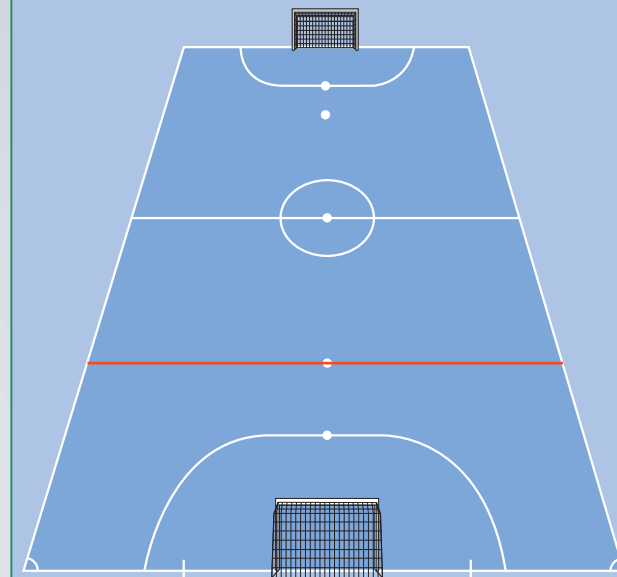
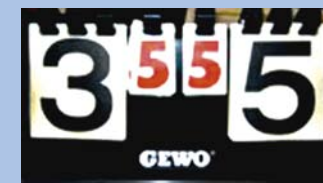


## Was ist Futsal?

## Teil 2

### Die Kleinfeldvariante des Fußballs

- ▶ Spielzeit 2x20 Minuten netto mit Zeitnehmer
- ▶ 1 Time-Out pro Team pro Halbzeit (60 Sekunden)
- ▶ Gegner muss bei Spielfortsetzungen 5 m Abstand halten
- ▶ Spielfortsetzung muss innerhalb von 4 Sekunden erfolgen
- ▶ Grätschverbot
- ▶ Kumulierte Fouls (ab dem sechsten Mannschaftsfoul pro Halbzeit erhält die gegnerische Mannschaft bei jedem weiteren Foul einen 10-m-Strafstoß)





5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften



5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich





5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande



5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande
Nach Seitenaus	Einkick	Einrollen



5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande
Nach Seitenaus	Einkick	Einrollen
Schiedsrichter	2 Schiedsrichter, ein Zeitnehmer	Ein Schiedsrichter



5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande
Nach Seitenaus	Einkick	Einrollen
Schiedsrichter	2 Schiedsrichter, ein Zeitnehmer	Ein Schiedsrichter
Fair-Play-Gedanke	Grätschverbot	Keiner



5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande
Nach Seitenaus	Einkick	Einrollen
Schiedsrichter	2 Schiedsrichter, ein Zeitnehmer	Ein Schiedsrichter
Fair-Play-Gedanke	Grätschverbot	Keiner
Strafstoß	6- und 10-Meter (kumulierte Fouls)	7- oder 9-Meter (je nach Torgröße)



5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande
Nach Seitenaus	Einkick	Einrollen
Schiedsrichter	2 Schiedsrichter, ein Zeitnehmer	Ein Schiedsrichter
Fair-Play-Gedanke	Grätschverbot	Keiner
Strafstoß	6- und 10-Meter (kumulierte Fouls)	7- oder 9-Meter (je nach Torgröße)
Torwartzuspiel	Torwart darf in der eigenen Hälfte den Ball nur zeitlich begrenzt führen (4 Sekunden) und nur dann wieder angespielt werden, wenn der Ball über der Mittellinie war oder der Gegner zwischenzeitlich am Ball war.	Torwart darf mitspielen



5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande
Nach Seitenaus	Einkick	Einrollen
Schiedsrichter	2 Schiedsrichter, ein Zeitnehmer	Ein Schiedsrichter
Fair-Play-Gedanke	Grätschverbot	Keiner
Strafstoß	6- und 10-Meter (kumulierte Fouls)	7- oder 9-Meter (je nach Torgröße)
Torwartzuspiel	Torwart darf in der eigenen Hälfte den Ball nur zeitlich begrenzt führen (4 Sekunden) und nur dann wieder angespielt werden, wenn der Ball über der Mittellinie war oder der Gegner zwischenzeitlich am Ball war.	Torwart darf mitspielen
Auszeit	Je eine Auszeit pro Team und Halbzeit	Keine



5

## Vergleich Futsal - Hallenfußball

Merkmale	Futsal	Hallenfußball
Ball	Größe: 4, Gewicht: 400 - 440 g, Druck: 0,4 - 0,6 bar, Reduzierte Sprungeigenschaften	Größe: 5, Gewicht: 410 - 450 g, Druck: 0,6 - 1,1 bar, Gute Sprungeigenschaften
Zahl der Spieler	4 Feldspieler + Torwart	Unterschiedlich
Spielfeldbegrenzung	Auslinien auf allen Seiten	Mit Bande
Nach Seitenaus	Einkick	Einrollen
Schiedsrichter	2 Schiedsrichter, ein Zeitnehmer	Ein Schiedsrichter
Fair-Play-Gedanke	Grätschverbot	Keiner
Strafstoß	6- und 10-Meter (kumulierte Fouls)	7- oder 9-Meter (je nach Torgröße)
Torwartzuspiel	Torwart darf in der eigenen Hälfte den Ball nur zeitlich begrenzt führen (4 Sekunden) und nur dann wieder angespielt werden, wenn der Ball über der Mittellinie war oder der Gegner zwischenzeitlich am Ball war.	Torwart darf mitspielen
Auszeit	Je eine Auszeit pro Team und Halbzeit	Keine
Spielzeit	Nettospielzeit - Spielfortsetzungen müssen innerhalb von vier Sekunden erfolgen	Bruttospielzeit - Spielverschleppung möglich





6

## Woher kommt Futsal?

- ▶ Ursprungsland ist Brasilien oder Uruguay





6

## Woher kommt Futsal?

▶ Ursprungsland ist Brasilien oder Uruguay

▶ Entstehung um 1930

Von einem Sportlehrer zur individuellen Förderung technischer Fähigkeiten von Nachwuchsspielern erfunden





6

## Woher kommt Futsal?

- ▶ **Ursprungsland ist Brasilien oder Uruguay**
- ▶ **Entstehung um 1930**  
**Von einem Sportlehrer zur individuellen Förderung technischer Fähigkeiten von Nachwuchsspielern erfunden**
- ▶ **danach rasante Verbreitung (zunächst vor allem in Südamerika)**





6

## Woher kommt Futsal?

- ▶ **Ursprungsland ist Brasilien oder Uruguay**
- ▶ **Entstehung um 1930**  
Von einem Sportlehrer zur individuellen Förderung technischer Fähigkeiten von Nachwuchsspielern erfunden
- ▶ **danach rasante Verbreitung (zunächst vor allem in Südamerika)**
- ▶ **erste „Gehversuche“ in Europa in den 1950er Jahren (Niederlande)**





6

## Woher kommt Futsal?

- ▶ **Ursprungsland ist Brasilien oder Uruguay**
- ▶ **Entstehung um 1930**  
**Von einem Sportlehrer zur individuellen Förderung technischer Fähigkeiten von Nachwuchsspielern erfunden**
- ▶ **danach rasante Verbreitung (zunächst vor allem in Südamerika)**
- ▶ **erste „Gehversuche“ in Europa in den 1950er Jahren (Niederlande)**
- ▶ **1988 Anerkennung durch die FIFA als offizielle Kleinfeldvariante des Fußballspiels**





## Futsal in FIFA und UEFA



- ▶ **erste Weltmeisterschaft 1989 in den Niederlanden (Weltmeister Brasilien), danach 1992 (Brasilien), 1996 (Brasilien), 2000 (Spanien), 2004 (Spanien), 2008 (Brasilien)**



## Futsal in FIFA und UEFA



- ▶ **erste Weltmeisterschaft 1989 in den Niederlanden (Weltmeister Brasilien), danach 1992 (Brasilien), 1996 (Brasilien), 2000 (Spanien), 2004 (Spanien), 2008 (Brasilien)**
- ▶ **1996 erste (inoffizielle) Europameisterschaft in Spanien, seit 1999 im Zweijahresrhythmus**



## Futsal in FIFA und UEFA



- ▶ **erste Weltmeisterschaft 1989 in den Niederlanden (Weltmeister Brasilien), danach 1992 (Brasilien), 1996 (Brasilien), 2000 (Spanien), 2004 (Spanien), 2008 (Brasilien)**
- ▶ **1996 erste (inoffizielle) Europameisterschaft in Spanien, seit 1999 im Zweijahresrhythmus**
- ▶ **In der Saison 2000/2001 Einführung des UEFA Futsal Cups**





## Futsal in FIFA und UEFA



- ▶ **erste Weltmeisterschaft 1989 in den Niederlanden (Weltmeister Brasilien), danach 1992 (Brasilien), 1996 (Brasilien), 2000 (Spanien), 2004 (Spanien), 2008 (Brasilien)**
- ▶ **1996 erste (inoffizielle) Europameisterschaft in Spanien, seit 1999 im Zweijahresrhythmus**
- ▶ **In der Saison 2000/2001 Einführung des UEFA Futsal Cups**
- ▶ **Profiligen in vielen Ländern der Welt (z.B. Brasilien, Spanien, Italien, einige Länder Osteuropas, seit 2007 Japan)**



## Futsal in FIFA und UEFA



- ▶ **erste Weltmeisterschaft 1989 in den Niederlanden (Weltmeister Brasilien), danach 1992 (Brasilien), 1996 (Brasilien), 2000 (Spanien), 2004 (Spanien), 2008 (Brasilien)**
- ▶ **1996 erste (inoffizielle) Europameisterschaft in Spanien, seit 1999 im Zweijahresrhythmus**
- ▶ **In der Saison 2000/2001 Einführung des UEFA Futsal Cups**
- ▶ **Profiligen in vielen Ländern der Welt (z.B. Brasilien, Spanien, Italien, einige Länder Osteuropas, seit 2007 Japan)**
- ▶ **Die UEFA plant in den nächsten Jahren die Einführung von Wettbewerben auch für Junioren- und Frauenmannschaften.**



## Futsal in Deutschland

### ► Erste (private) Initiativen um 2000





## Futsal in Deutschland

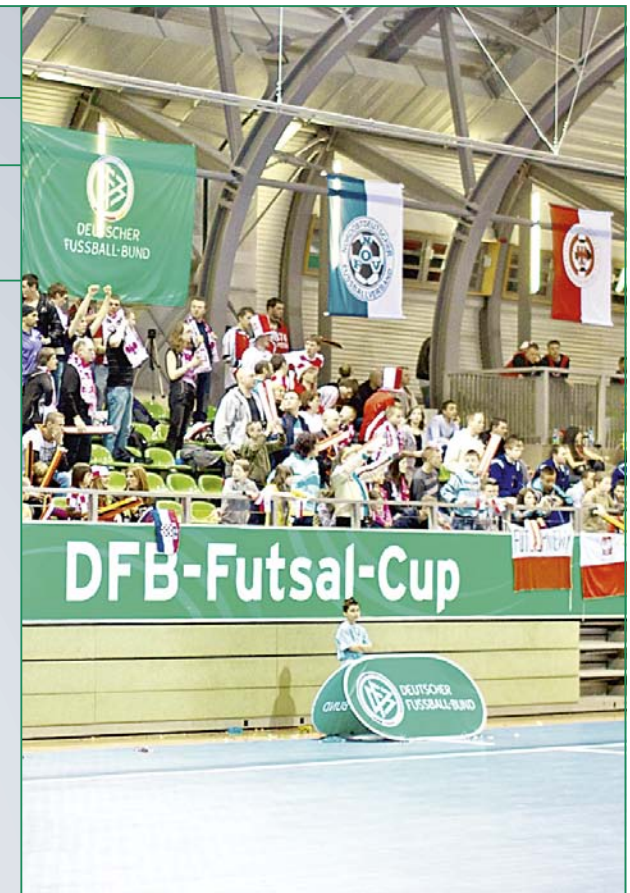
- ▶ Erste (private) Initiativen um 2000
- ▶ 2002 Aufnahme in den DFB





## Futsal in Deutschland

- ▶ Erste (private) Initiativen um 2000
- ▶ 2002 Aufnahme in den DFB
- ▶ Zu Beginn lediglich unorganisierter Spielbetrieb (mehr oder minder selbst organisiert)





## Futsal in Deutschland

- ▶ Erste (private) Initiativen um 2000
- ▶ 2002 Aufnahme in den DFB
- ▶ Zu Beginn lediglich unorganisierter Spielbetrieb (mehr oder minder selbst organisiert)
- ▶ Seit 2005 geregelter Spielbetrieb in einigen Landesverbänden (z.B. Niederrhein, Westfalen, Hessen, Baden, Berlin und Hamburg)





## Futsal in Deutschland

- ▶ Erste (private) Initiativen um 2000
- ▶ 2002 Aufnahme in den DFB
- ▶ Zu Beginn lediglich unorganisierter Spielbetrieb (mehr oder minder selbst organisiert)
- ▶ Seit 2005 geregelter Spielbetrieb in einigen Landesverbänden (z.B. Niederrhein, Westfalen, Hessen, Baden, Berlin und Hamburg)
- ▶ 2006 erste Ausspielung des DFB-Futsal-Cups (Herren) in Göttingen, seither jährliche Wiederholung





## Futsal in Deutschland

- ▶ Erste (private) Initiativen um 2000
- ▶ 2002 Aufnahme in den DFB
- ▶ Zu Beginn lediglich unorganisierter Spielbetrieb (mehr oder minder selbst organisiert)
- ▶ Seit 2005 geregelter Spielbetrieb in einigen Landesverbänden (z.B. Niederrhein, Westfalen, Hessen, Baden, Berlin und Hamburg)
- ▶ 2006 erste Ausspielung des DFB-Futsal-Cups (Herren) in Göttingen, seither jährliche Wiederholung
- ▶ In der Saison 2006/07 erstmalige Teilnahme einer deutschen Mannschaft am UEFA-Futsal-Cup







## Futsal in Deutschland

- ▶ Erste (private) Initiativen um 2000
- ▶ 2002 Aufnahme in den DFB
- ▶ Zu Beginn lediglich unorganisierter Spielbetrieb (mehr oder minder selbst organisiert)
- ▶ Seit 2005 geregelter Spielbetrieb in einigen Landesverbänden (z.B. Niederrhein, Westfalen, Hessen, Baden, Berlin und Hamburg)
- ▶ 2006 erste Ausspielung des DFB-Futsal-Cups (Herren) in Göttingen, seither jährliche Wiederholung
- ▶ In der Saison 2006/07 erstmalige Teilnahme einer deutschen Mannschaft am UEFA-Futsal-Cup
- ▶ Seit 2007 Ausspielung des DFB-C-Junioren-Futsal-Cups





## Futsal in Deutschland

- ▶ Erste (private) Initiativen um 2000
- ▶ 2002 Aufnahme in den DFB
- ▶ Zu Beginn lediglich unorganisierter Spielbetrieb (mehr oder minder selbst organisiert)
- ▶ Seit 2005 geregelter Spielbetrieb in einigen Landesverbänden (z.B. Niederrhein, Westfalen, Hessen, Baden, Berlin und Hamburg)
- ▶ 2006 erste Ausspielung des DFB-Futsal-Cups (Herren) in Göttingen, seither jährliche Wiederholung
- ▶ In der Saison 2006/07 erstmalige Teilnahme einer deutschen Mannschaft am UEFA-Futsal-Cup
- ▶ Seit 2007 Ausspielung des DFB-C-Junioren-Futsal-Cups
- ▶ Seit 2009 Ausspielung des DFB-Futsal-Cups für Schulen





## Futsal in Deutschland

- ▶ Erste (private) Initiativen um 2000
- ▶ 2002 Aufnahme in den DFB
- ▶ Zu Beginn lediglich unorganisierter Spielbetrieb (mehr oder minder selbst organisiert)
- ▶ Seit 2005 geregelter Spielbetrieb in einigen Landesverbänden (z.B. Niederrhein, Westfalen, Hessen, Baden, Berlin und Hamburg)
- ▶ 2006 erste Ausspielung des DFB-Futsal-Cups (Herren) in Göttingen, seither jährliche Wiederholung
- ▶ In der Saison 2006/07 erstmalige Teilnahme einer deutschen Mannschaft am UEFA-Futsal-Cup
- ▶ Seit 2007 Ausspielung des DFB-C-Junioren-Futsal-Cups
- ▶ Seit 2009 Ausspielung des DFB-Futsal-Cups für Schulen
- ▶ Mittel- bis langfristig sind die Einführung einer landesweiten Futsal-Liga und einer Nationalmannschaft geplant





## Wissenschaftliche Erkenntnisse (Heim, Frick & Prohl, 2007)

Die Ergebnisse einer umfangreichen wissenschaftlichen Untersuchung an der Goethe-Universität Frankfurt (2003-2007) zur Auswirkungen des Einsatzes von Futsal-Bällen bei Kindern und Jugendlichen zeigen sowohl bei Schülerinnen und Schülern (n=470) als auch bei leistungsorientiert trainierenden Jugendlichen (n=80, C-Jugendspieler des FSV Mainz 05), dass...

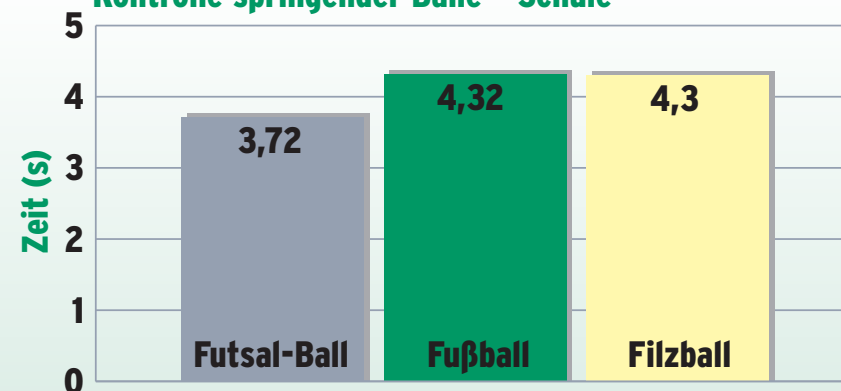




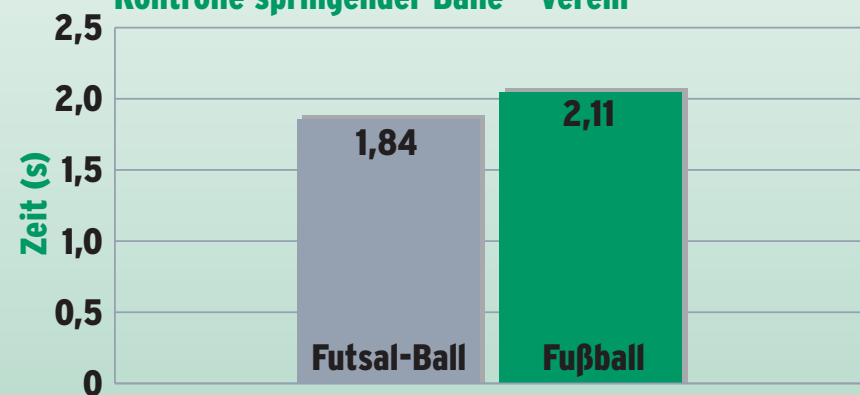
## Wissenschaftliche Erkenntnisse (Heim, Frick & Prohl, 2007)

... die An- und Mitnahme springender Bälle mit dem Futsal-Ball hochsignifikant schneller gelingt als mit einem Fuß- oder Filzball (Hallenball)

Kontrolle springender Bälle - Schule



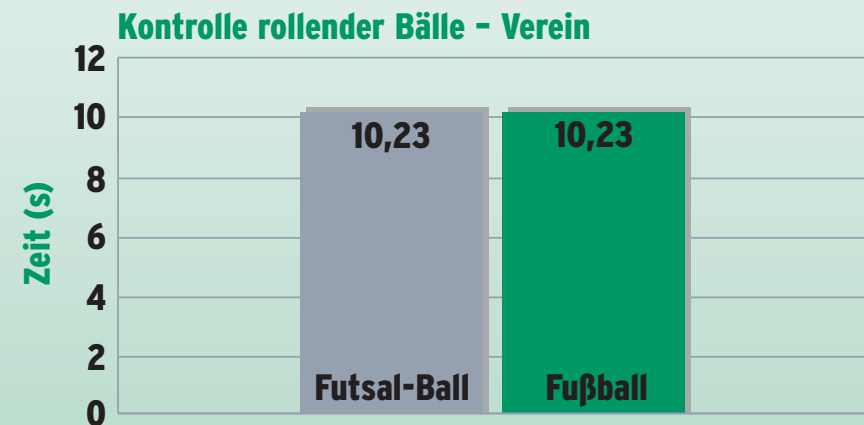
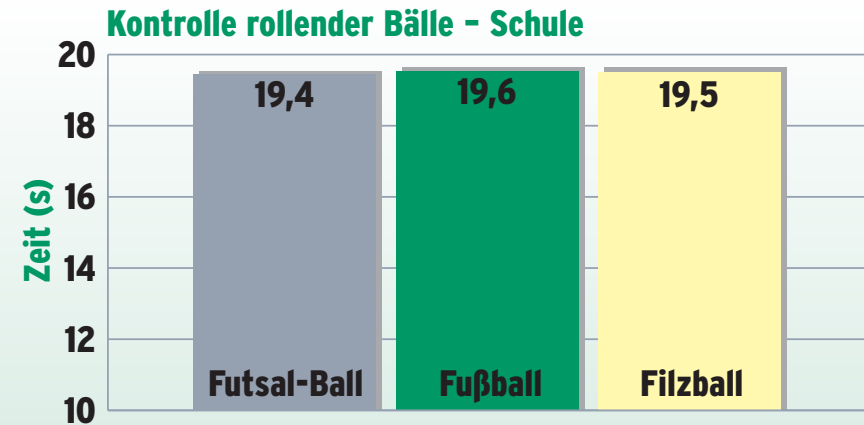
Kontrolle springender Bälle - Verein





## Wissenschaftliche Erkenntnisse (Heim, Frick & Prohl, 2007)

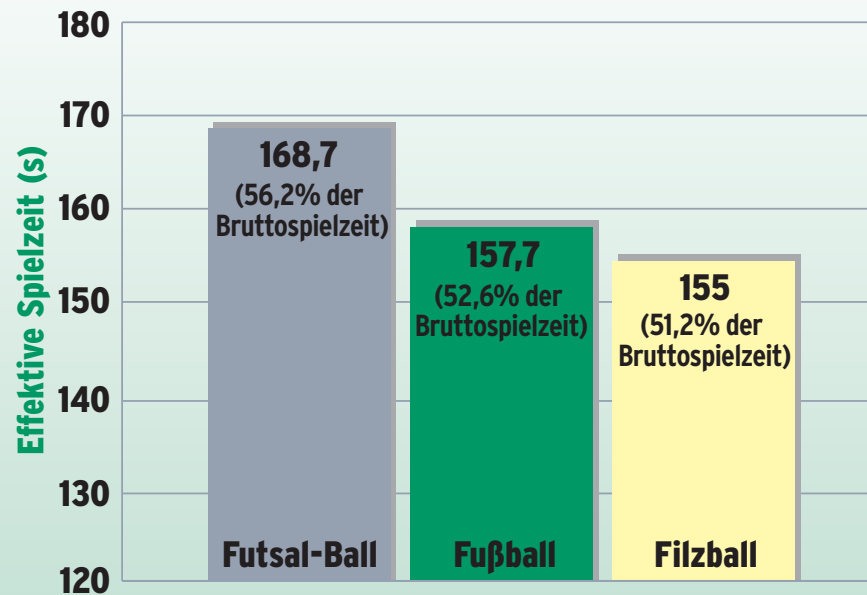
... rollende Futsal-Bälle gleich schnell kontrolliert werden wie Fuß- oder Filzbälle





## Wissenschaftliche Erkenntnisse (Heim, Frick & Prohl, 2007)

... die effektive Spielzeit beim Spiel mit dem Futsal-Ball signifikant ansteigt

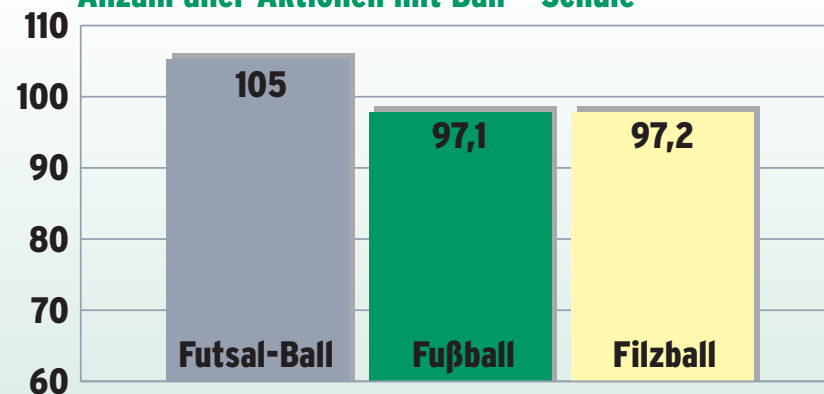




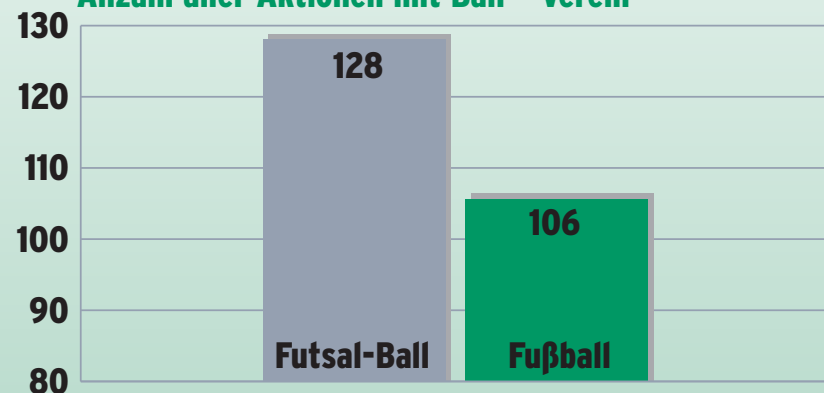
## Wissenschaftliche Erkenntnisse (Heim, Frick & Prohl, 2007)

... die Spieler beim Spiel mit dem Futsal-Ball bei gleicher Spielzeit öfter am Ball sind als beim Spiel mit dem Fußball

Anzahl aller Aktionen mit Ball - Schule



Anzahl aller Aktionen mit Ball - Verein



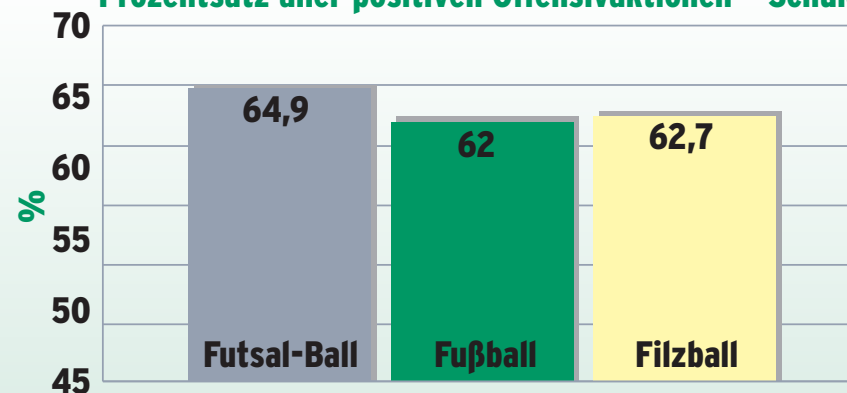




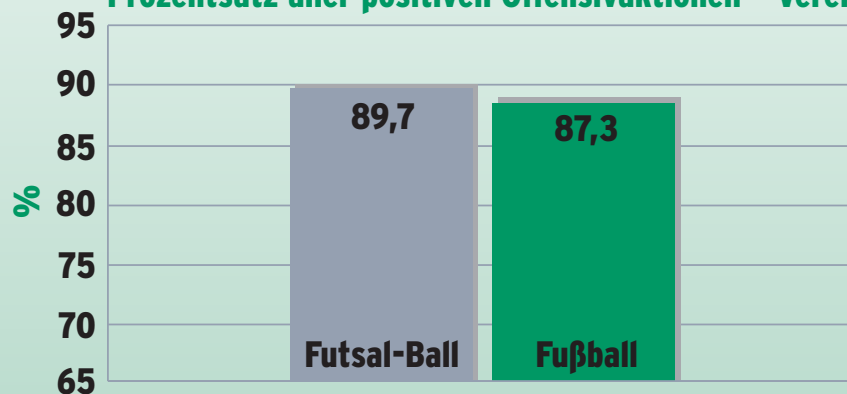
## Wissenschaftliche Erkenntnisse (Heim, Frick & Prohl, 2007)

... Offensivaktionen besser gelingen

Prozentsatz aller positiven Offensivaktionen - Schule



Prozentsatz aller positiven Offensivaktionen - Verein



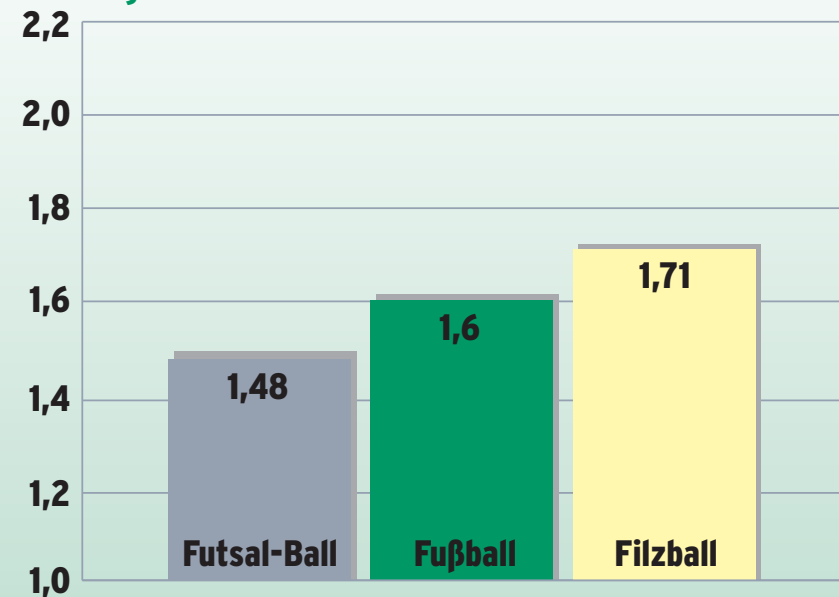


15

## Wissenschaftliche Erkenntnisse (Heim, Frick & Prohl, 2007)

... Schülerinnen und Schüler signifikant weniger Angst vor dem Ball haben

Angst vor dem Ball auf einer Skala von 1 bis 4





## Wissenschaftliche Erkenntnisse - Zusammenfassung

- ▶ Der Einsatz des Futsal-Balls erleichtert die Ballkontrolle.





## Wissenschaftliche Erkenntnisse - Zusammenfassung

- ▶ **Der Einsatz des Futsal-Balls erleichtert die Ballkontrolle.**
- ▶ **Der Einsatz des Futsal-Balls fördert das flache (und direkte) Spiel.**





## Wissenschaftliche Erkenntnisse - Zusammenfassung

- ▶ **Der Einsatz des Futsal-Balls erleichtert die Ballkontrolle.**
- ▶ **Der Einsatz des Futsal-Balls fördert das flache (und direkte) Spiel.**
- ▶ **Durch den Einsatz des Futsal-Balls sinkt der Anteil fehlerhafter Aktionen - vor allem das Offensivspiel ist weniger fehlerbehaftet, zielgerichtete Aktionen und der Spielfluss nehmen deutlich zu - und dies sowohl in heterogenen Gruppen (Schülerinnen und Schülern) als auch bei leistungsorientiert spielenden Jugendlichen (hier sind die Effekte zum Teil sogar noch deutlicher ausgeprägt).**





## Wissenschaftliche Erkenntnisse - Zusammenfassung

- ▶ **Der Einsatz des Futsal-Balls erleichtert die Ballkontrolle.**
- ▶ **Der Einsatz des Futsal-Balls fördert das flache (und direkte) Spiel.**
- ▶ **Durch den Einsatz des Futsal-Balls sinkt der Anteil fehlerhafter Aktionen - vor allem das Offensivspiel ist weniger fehlerbehaftet, zielgerichtete Aktionen und der Spielfluss nehmen deutlich zu - und dies sowohl in heterogenen Gruppen (Schülerinnen und Schülern) als auch bei leistungsorientiert spielenden Jugendlichen (hier sind die Effekte zum Teil sogar noch deutlicher ausgeprägt).**
- ▶ **Insgesamt lässt dies hoffen, dass durch den Einsatz von Futsal-Bällen beim Fußballspiel in der Halle langfristig größere Lernfortschritte erzielt werden als durch den Einsatz von normalen Fuß- oder Filzbällen.**





## Wie Futsal einführen?

**Orientierung an der Zielgruppe**



17

## Wie Futsal einführen?

**Orientierung an der Zielgruppe**

**eigene Mannschaft**





17

## Wie Futsal einführen?

### Orientierung an der Zielgruppe

eigene Mannschaft

Jugend

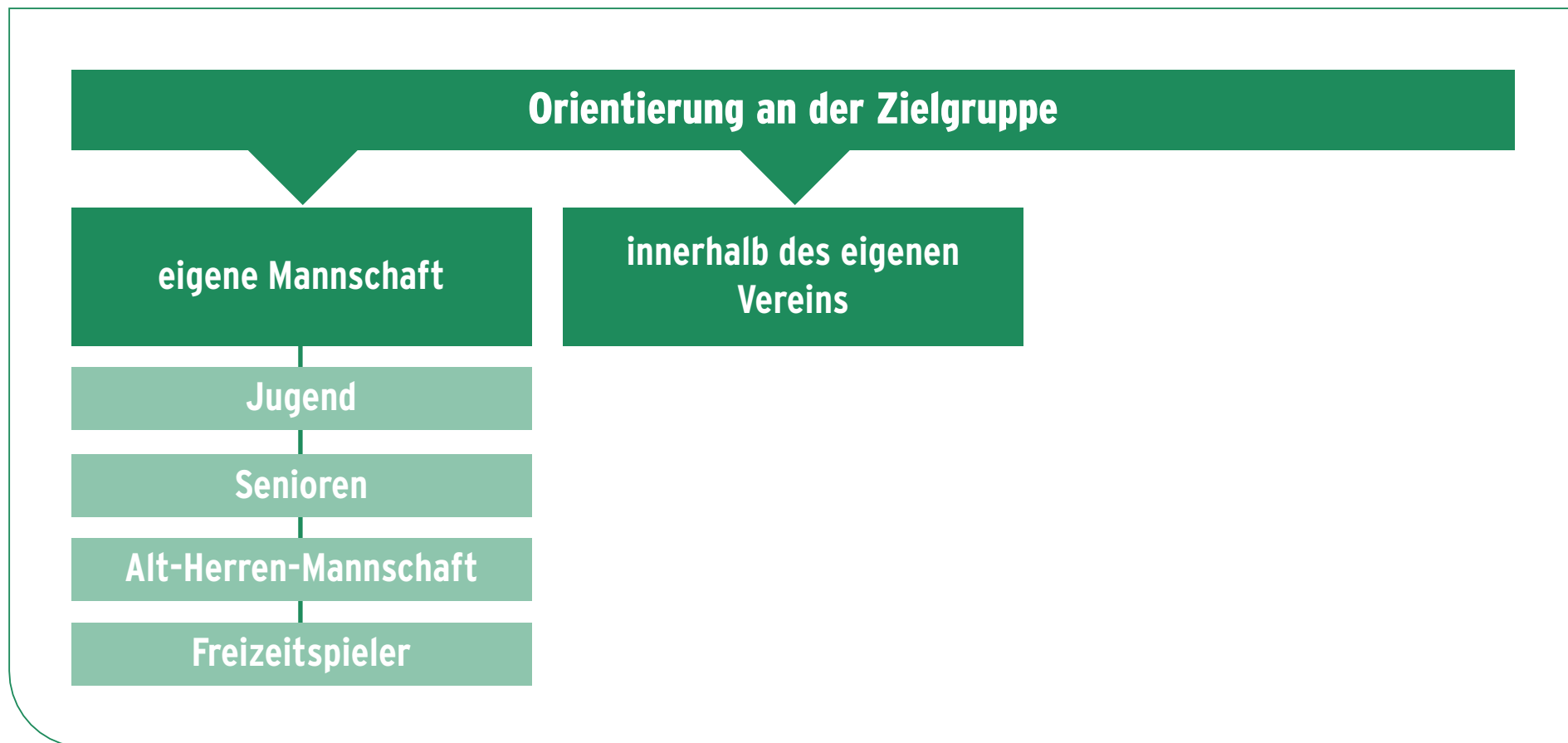
Senioren

Alt-Herren-Mannschaft

Freizeitspieler

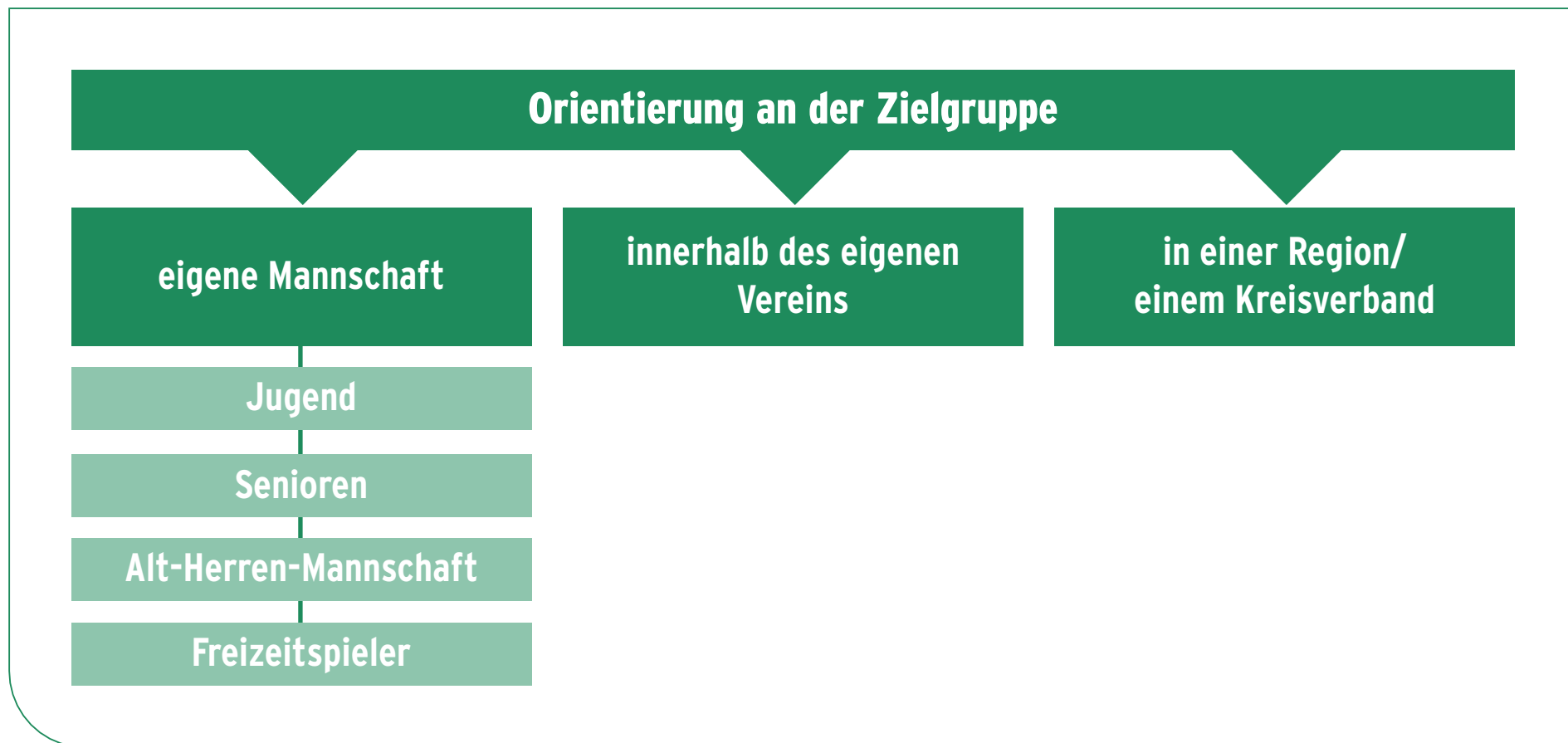


## Wie Futsal einführen?





## Wie Futsal einführen?





## Futsal in der eigenen Mannschaft einführen

## Teil 1

- ▶ **Unbedingt Schrittweise einführen - „alles auf einmal“ (Ball und Regelwerk gleichzeitig) stellt erfahrungsgemäß eine Überforderung dar und forciert ablehnendes Verhalten.**





## Futsal in der eigenen Mannschaft einführen

## Teil 1

- ▶ **Unbedingt Schrittweise einführen - „alles auf einmal“ (Ball und Regelwerk gleichzeitig) stellt erfahrungsgemäß eine Überforderung dar und forciert ablehnendes Verhalten.**
- ▶ **Zunächst den Ball in den Vordergrund stellen - wird dieser nicht akzeptiert, ist die Einführung weiterer Futsalregeln sinnlos. Beim Spiel mit dem Futsal-Ball unbedingt mit Aus (also ohne Bande) spielen.**





## Futsal in der eigenen Mannschaft einführen

## Teil 2

- ▶ Ist der Ball von den Spielern akzeptiert worden, hat sich zur Einführung in das Regelwerk folgende Vorgehensweise als günstig erwiesen:
  - **Schritt 1:** Verbot des Grätschens, Einkicken statt Einrollen, Torwartabwurf auch nach Toraus, Abwurf über die Mittellinie erlaubt.





## Futsal in der eigenen Mannschaft einführen

## Teil 2

- ▶ Ist der Ball von den Spielern akzeptiert worden, hat sich zur Einführung in das Regelwerk folgende Vorgehensweise als günstig erwiesen:
  - **Schritt 1:** Verbot des Grätschens, Einkicken statt Einrollen, Torwartabwurf auch nach Toraus, Abwurf über die Mittellinie erlaubt.
  - **Schritt 2:** kumulierte Fouls, 4-Sekunden-Regel.





## Futsal in der eigenen Mannschaft einführen

## Teil 2

- ▶ Ist der Ball von den Spielern akzeptiert worden, hat sich zur Einführung in das Regelwerk folgende Vorgehensweise als günstig erwiesen:
  - **Schritt 1:** Verbot des Grätschens, Einkicken statt Einrollen, Torwartabwurf auch nach Toraus, Abwurf über die Mittellinie erlaubt.
  - **Schritt 2:** kumulierte Fouls, 4-Sekunden-Regel.
  - **Schritt 3:** verschärfte Rückpassregel.







## Futsal in der eigenen Mannschaft einführen

## Teil 2

- ▶ Ist der Ball von den Spielern akzeptiert worden, hat sich zur Einführung in das Regelwerk folgende Vorgehensweise als günstig erwiesen:
  - **Schritt 1:** Verbot des Grätschens, Einkicken statt Einrollen, Torwartabwurf auch nach Toraus, Abwurf über die Mittellinie erlaubt.
  - **Schritt 2:** kumulierte Fouls, 4-Sekunden-Regel.
  - **Schritt 3:** verschärfte Rückpassregel.
  - weitere Regeln nach Notwendigkeit (z.B. vor den Teilnahme an offiziellen Futsalwettbewerben).





## Futsal in der eigenen Mannschaft einführen

## Teil 2

- ▶ Ist der Ball von den Spielern akzeptiert worden, hat sich zur Einführung in das Regelwerk folgende Vorgehensweise als günstig erwiesen:
  - **Schritt 1:** Verbot des Grätschens, Einkicken statt Einrollen, Torwartabwurf auch nach Toraus, Abwurf über die Mittellinie erlaubt.
  - **Schritt 2:** kumulierte Fouls, 4-Sekunden-Regel.
  - **Schritt 3:** verschärfte Rückpassregel.
  - weitere Regeln nach Notwendigkeit (z.B. vor den Teilnahme an offiziellen Futsalwettbewerben).
- ▶ Die Erfahrung zeigt, dass anfangs evtl. auftretende Widerstände im Regelfall durch das **Spiele**n ausgeräumt werden können.





## Warum Futsal?

## Teil 1

- ▶ **Futsal ist in seiner Vollendung ein sehr schnelles, technisch und taktisch hochwertiges Spiel.**





## Warum Futsal?

## Teil 1

- ▶ **Futsal ist in seiner Vollendung ein sehr schnelles, technisch und taktisch hochwertiges Spiel.**
- ▶ **Futsal birgt aufgrund des Regelwerks ein geringeres Verletzungsrisiko im Vergleich zum Hallenfußball. Dies erhöht die Attraktivität.**





## Warum Futsal?

## Teil 1

- ▶ **Futsal ist in seiner Vollendung ein sehr schnelles, technisch und taktisch hochwertiges Spiel.**
- ▶ **Futsal birgt aufgrund des Regelwerks ein geringeres Verletzungsrisiko im Vergleich zum Hallenfußball. Dies erhöht die Attraktivität.**
- ▶ **Futsal wirkt sich positiv auf die Entwicklung von fußball-spezifischen Fertigkeiten und taktischen Fähigkeiten aus (viele Ballkontakte, optimale Techniks Schulung, Bewegungsabläufe und taktische Grundmuster sind wie im Fußball).**





## Warum Futsal?

## Teil 1

- ▶ **Futsal ist in seiner Vollendung ein sehr schnelles, technisch und taktisch hochwertiges Spiel.**
- ▶ **Futsal birgt aufgrund des Regelwerks ein geringeres Verletzungsrisiko im Vergleich zum Hallenfußball. Dies erhöht die Attraktivität.**
- ▶ **Futsal wirkt sich positiv auf die Entwicklung von fußball-spezifischen Fertigkeiten und taktischen Fähigkeiten aus (viele Ballkontakte, optimale Techniks Schulung, Bewegungsabläufe und taktische Grundmuster sind wie im Fußball).**
- ▶ **Futsal schult aufgrund des hohen Spieltempos die Handlungsschnelligkeit.**





## Warum Futsal?

## Teil 1

- ▶ **Futsal ist in seiner Vollendung ein sehr schnelles, technisch und taktisch hochwertiges Spiel.**
- ▶ **Futsal birgt aufgrund des Regelwerks ein geringeres Verletzungsrisiko im Vergleich zum Hallenfußball. Dies erhöht die Attraktivität.**
- ▶ **Futsal wirkt sich positiv auf die Entwicklung von fußballspezifischen Fertigkeiten und taktischen Fähigkeiten aus (viele Ballkontakte, optimale Techniks Schulung, Bewegungsabläufe und taktische Grundmuster sind wie im Fußball).**
- ▶ **Futsal schult aufgrund des hohen Spieltempos die Handlungsschnelligkeit.**
- ▶ **Futsal ist eine ideale Abwechslung zum konventionellen Fußballtraining.**





## Warum Futsal?

## Teil 2

- ▶ **Futsal ist eine der am schnellsten wachsenden Sportarten der Welt.**







## Warum Futsal?

## Teil 2

- ▶ **Futsal ist eine der am schnellsten wachsenden Sportarten der Welt.**
- ▶ **Futsal stellt - so die Erfahrung in anderen Ländern - keine Konkurrenz, sondern vielmehr eine Ergänzung zum Fußball dar.**





## Warum Futsal?

## Teil 2

- ▶ **Futsal ist eine der am schnellsten wachsenden Sportarten der Welt.**
- ▶ **Futsal stellt - so die Erfahrung in anderen Ländern - keine Konkurrenz, sondern vielmehr eine Ergänzung zum Fußball dar.**
- ▶ **Futsal bietet auch kleinen und leichten Spielern Chancen, auf höchstem Niveau zu spielen.**





## Warum Futsal?

## Teil 2

- ▶ **Futsal ist eine der am schnellsten wachsenden Sportarten der Welt.**
- ▶ **Futsal stellt - so die Erfahrung in anderen Ländern - keine Konkurrenz, sondern vielmehr eine Ergänzung zum Fußball dar.**
- ▶ **Futsal bietet auch kleinen und leichten Spielern Chancen, auf höchstem Niveau zu spielen.**
- ▶ **Futsal könnte gerade im Bereich des Breiten- und Freizeitsports Möglichkeiten bieten, das Spielangebot in Fußballvereinen zu vergrößern (Fußball für Ältere, Fußball für „Nichtfußballer“) und so neue Mitglieder und neue Hallenzeiten zu gewinnen.**

